

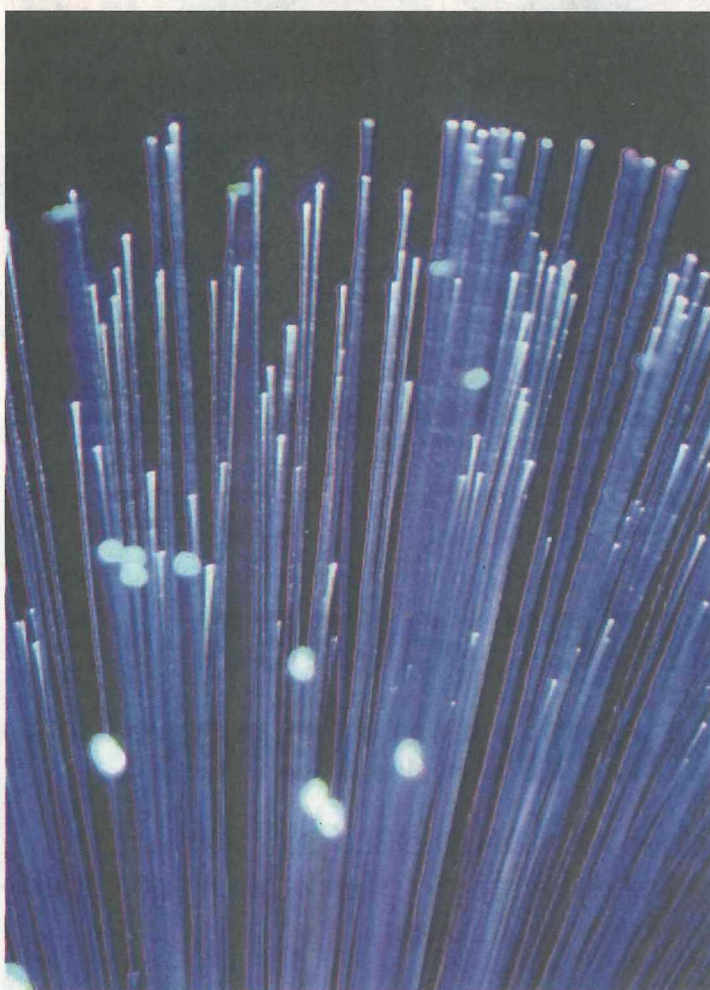
Glasfaserausbau-Arbeiten starten nun in Dauchingen

Internet Es geht los. Laut Gemeinde Dauchingen sollen am Montag, 27. Februar, im Weilersbacher Weg und im Bereich Schopfelen Arbeiten für den Glasfaserausbau starten.

In Kalenderwoche neun beginnt die Firma KTS Bauunternehmung GmbH mit dem Ausbau zur Verlegung der Glasfaserleitungen in Dauchingen. Dies teilt die Gemeindeverwaltung mit. Am Freitag lud nun auch der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar auf den Mittwoch, 1. März, zum symbolischen Spatenstich zum Parkplatz am Weilersbacher Weg ein. „Von der Gemeinde nimmt Bürgermeister Torben Dorn teil, dazu kommen Vertreter der Baufirma und des Planungsbüros. Vom Zweckverband ist unser Technischer Projektleiter Heiko Zorn vor Ort“, so Katrin Merklinger vom Zweckverband Breitbandversorgung.

„Erste Priorität wird der Außenbereich haben.“

Gebaut wird laut Gemeinde Dauchingen im Weilersbacher Weg und im Bereich Schopfelen. Der betroffene Bereich im Weilersbacher Weg reicht von der Einfahrt von der Villingener Straße bis zum Anwesen Lankenbühl 2. Im Bereich Schopfelen wird zwischen dem Kreuzungsbereich Schopfelenweg/Wiesweg bis zum Anwesen Schopfelen 6 gebaut. Die geplante Bauzeit für die genannten Abschnitte beginnt laut Gemeinde Dauchingen am Montag, 27. Februar, und erstreckt sich bis Freitag, 31. März.



Beim Glasfaser werden Daten durch Licht übertragen.

Foto: A.Dreher / pixello.de/NQ-Archiv

„Erste Priorität wird der Außenbereich haben, zweite Priorität der zentrale Übergabepunkt, welcher auf der Grünflä-

che neben den Glascontainern in der Schwarzwaldstraße platziert wird“, so die Gemeinde Dauchingen über den Glasfaseraus-

bau. „Die Firma KTS wird mit zwei Tiefbaukolonnen die Trassen in die Gehwege der betroffenen Straßenzüge einbauen und mit einer weiteren Kolonne die Hausanschlüsse derer herstellen, welche mit der Gemeinde und dem Zweckverband einen entsprechenden Vertrag abgeschlossen haben.“

Fördergeld vom Bund

Mehr als 400 Gebäude von insgesamt 961 Gebäuden in Dauchingen erhalten laut Gemeindeverwaltung in diesem Jahr – in diesem ersten Bauabschnitt – die Möglichkeit, die schnelle Glasfasertechnologie zu nutzen. „Vom Bund haben wir hierfür zwei Zuwendungsbescheide über insgesamt knapp 1,2 Millionen Euro erhalten. Die betroffenen Wohngebiete und unser Gewerbegebiet ‚Auf Firsten‘ werden auch vom Land großzügig gefördert, mit weiteren knapp 470 000 Euro.“

Die Gemeinde rät dazu, die Möglichkeit zu nutzen, das Glasfaserkabel direkt ins Haus verlegen zu lassen. „Wie immer gilt: Ist der Bautrup durch, ist die Chance vertan, und es gibt keine Möglichkeit mehr anzuschließen. Sogenannte Nachzügler, also die, welche bisher keinen Vertrag unterzeichnet haben, aber direkt an einer Ausbaustrasse liegen, sind gut beraten, schnellstmöglich über den Zweckverband Breitbandversorgung eine nachträgliche Aufnahme prüfen zu lassen.“ eb/ez